

sonders, da dieser durch sein Bureau geeignete Hilfskräfte an der Hand habe, die ihm die Uebernahme dieses kleinen Amtes erleichtern dürften. Die Versammlung stimmt diesem Antrag zu und Herr Fischer nimmt das Amt an. Herr Stöffler schlägt ferner die Wahl eines Stellvertreters und hierfür Herrn Drechsler, ferner die Wahl eines Schriftführers und hierfür Herrn Webel vor. Die Versammlung ist damit einverstanden, ferner auch mit der für die Konferenzen vorgeschlagenen Bezeichnung „Central-Vorstand der Verbände des Edelmetallgewerbes“. Ein endgültiger Beschluss über die Form des vorgeschlagenen Titels soll indes erst in der nächsten Konferenz gefasst werden.

In Betreff der Berechtigung zur Teilnahme an den Konferenzen entspinnt sich eine längere Debatte, in der verschiedene Vorschläge gemacht werden. Herr Fischer empfiehlt, zunächst die Vorsitzenden der einzelnen Verbände einzuladen und als deren Vertreter die in dem betreffenden Verbände als solche geltenden Personen zuzulassen. Es wird danach folgender Antrag formuliert und einstimmig zu Beschluss erhoben:

Der Central-Vorstand wird von den Vorsitzenden, resp. deren Stellvertretern der in Frage kommenden vier Verbände gebildet. Jeder Verband kann zwei stimmberechtigte und ein nicht stimmberechtigtes Mitglied zur Konferenz stellen.

Der erste Vorsitzende und dessen Stellvertreter sind vorläufig auf ein Jahr gewählt.

Späterhin sollen auch Verbände verwandter Berufszweige zugelassen, bezw. hinzugezogen werden.

Ferner wird beschlossen, die durch den Central-Vorstand entstehenden Unkosten, einschliesslich der Reisespesen des Herrn Webel, gemeinschaftlich zu tragen.

Da die Zeit am Mittag schon weit vorgeschritten, die Tagesordnung der Konferenz aber noch nicht erschöpft ist, schlägt Herr Drechsler vor, die Sitzung vorläufig abzubrechen und im Laufe des Tages fortzusetzen. Die Versammlung schliesst sich diesem Vorschlag an und vertagt die Fortsetzung der Konferenz auf 6 Uhr nachmittags desselben Tages.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung schlägt Herr Stöffler vor, die nächste Konferenz mit dem Verbandstag des Juwelier-Verbandes in Eisenach zusammenzulegen, und zwar sie am 5. August d. J., nachmittags, abzuhalten. Die Versammlung beschliesst im vorgeschlagenen Sinne.

Ferner empfiehlt Herr Stöffler für die Tagesordnung dieser Konferenz die Behandlung der ins Auge gefassten Vereinigung in Sachen Versicherungswesen, und besonders hierin den Anschluss an den Kreditoren-Verein. Herr Baumert widerspricht dieser Empfehlung und möchte die Vorteile, die durch einen Vertrag mit einer Versicherungs-Gesellschaft gewonnen werden, den an den Central-Vorstand angeschlossenen Verbänden gesichert wissen.

Die Versammlung beauftragt Herrn Stöffler, sich mit den in Frage kommenden Versicherungs-Gesellschaften in Verbindung zu setzen und mit ihnen darüber zu verhandeln, zu welchen Bedingungen sie die vereinigten Verbände neben dem Kreditoren-Verein aufnehmen würden. Auch Herr Drechsler erklärt sich bereit, in gleicher Richtung tätig zu sein und von anderer Seite Bedingungen einzuholen. Beide Herren werden bemüht sein, die Vertreter der betreffenden Versicherungs-Gesellschaften zur Teilnahme an der Konferenz in Eisenach zu veranlassen. Auch den übrigen Beteiligten wird anheimgegeben, die Versicherungsfrage für den 5. August d. J. nach Möglichkeit vorzubereiten.

Des weiteren beantragt Herr Stöffler, trotzdem er sich bewusst ist, dass die Tagesordnung der nächsten Konferenz schon durch die eine aufgestellte Frage ziemlich erfüllt ist, in der Konferenz in Eisenach die Frage der Verwertung von Ramschware mit zu behandeln, und zwar dabei solche zu berücksichtigen, die aus zurückgesetzten Mustern besteht und die aus Konkursen und Liquidationen herkommt. Er meint, dass sich doch wohl ein Ausweg finden lassen wird, sie zu einem Teile dem Fabrikanten und zu einem anderen den Grossisten aufzubürden.

Herr Baumert hält diesen Weg für unbeschreitbar.

Herr Drechsler ist in einem gewissen Sinne mit Herrn Stöfflers Anschauung einverstanden, meint aber, dass sich doch

wohl ein Teil derartiger Ramschwaren für den Export verwerten liesse, ohne unseren deutschen Exporthandel zu schädigen.

Die von Herrn Stöffler angeschnittene Zielfrage wird als eine durchaus berechnete anerkannt, doch vorläufig von einer Inangriffnahme abgesetzt. Die Versammlung hält übrigens den Kreditoren-Verein für die am meisten zuständige Stelle für eine Behandlung dieser Frage, der man auch die weitere Verfolgung der geplanten Regelung bis auf weiteres überlassen müsse. — Danach wird die Sitzung um 8 Uhr geschlossen.



## Patentbericht für Klasse 83 — Uhren.

Mitgeteilt von Prof. F. Ant. Hubbuch, Patentanwalt,  
Strassburg i. E., Rosheimer Strasse 16.

Monat Juli 1906.

### a) Patent-Anmeldungen.

- 83a. V. 6485. Hemmung für Uhren. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans & Thomas Haller, A.-G., Schramberg.  
83b. C. 14591. In eine bestehende Fernleitung eingeschaltete Regelvorrichtung für Uhren. Wilhelm Cruel, Friedrich Copei und Hermann Johanning, Lage, Lippe.  
83b. Sch. 23923. Elektrische Aufziehvorrichtung mit offener Triebfeder. Ferd. Schneider, Langenfeld, Rhld.  
83b. Sch. 23574. Elektrische Nebenuhr. Ferd. Schneider, Langenfeld, Rhld.

### b) Patent-Erteilungen.

- 83a. 175191. Uhrgehäuse für Standuhren amerikanischen Systems (Weckeruhren) mit auswechselbaren Scheiben. Benjamin Mayer, Schramberg, Würtbg. Schwarzwald.  
83a. 175275. Taschenuhr mit mehrtägiger Gangdauer. Frantisek Hartmann und Josef Oliak, Prag; Vertr.: Th. Hauske, Berlin SW. 61.  
83a. 174761. Aufziehvorrichtung für hochhängende Uhren, bestehend aus einer in einem gekrümmten Hohlstabe gelagerten biegsamen Welle. Richard Mayer, Pankow, Wollankstrasse 11.  
83a. 174418. Uhr mit 24-Stundenteilung und drehbarer Ortscheibe zur Angabe verschiedener Ortszeiten. Emilie Schweingruber, St. Imier, Schweiz; Vertr.: H. Neubart, Patentanwalt, Berlin SW. 61.  
83b. 174937. Stromschlussvorrichtung für elektrische Uhren. George Bennett-Bowell, London; Vertr.: Dr. R. Worms, Patentanwalt, Berlin SW. 13.

### c) Gebrauchsmuster.

- 83b. 282474. Stromschlussvorrichtung mit Kontaktklinke für Uhren-Trieb- oder Laufwerke u. s. w. Ferdinand Schneider, Langenfeld, Rheinl.  
83c. 282476. Werkzeug zum genauen und sicheren Versetzen von Pfeilern an der Rückseite von Uhrzifferblättern (Zifferblattausschleif-Apparat). Georg Wildenhof, Hamburg, Gr. Burstah 48.  
74a. 281658. Elektrische Weckvorrichtung mit am Stundenzeiger einer Uhr angeordneter, auf dem Stellbügel auflaufender Kontaktrolle. Heinrich Heinlein, Kronach, Oberfranken.  
83a. V. 6131. Federzugwerk mit konstanter Kraft. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Akt.-Ges., inkl. vorm. Gustav Becker, Freiburg i. Schl.  
83a. W. 24173. Tragbügelbefestigung für Taschenuhren. „The Wachter Manufacturing Company“, Hartford, V. St. A.; Vertr.: C. Fehlert, G. Loubier, F. Harmsen und A. Büttner, Patentanwälte, Berlin SW. 61.  
83a. 280701. Hemmung für Uhren mit lose, vermittelt aus mehreren Windungen bestehender Feder an seinem Trieb befestigtem Steigrad. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans & Thomas Haller, A.-G., Schramberg, Württ.  
83a. 280720. Gongträger mit einem in die Verjüngung auslaufenden Kanal. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N.  
83a. 280732. Aus bügelförmigen Federandruckplättchen bestehende Staubschutzvorrichtung zur Deckung von Aufzug- und Richtöffnungen einer Weckeruhr-Rückwand. Badische Uhrenfabrik, Akt.-Ges., Furtwangen, Schwarzw.  
83a. 280734. Vorrichtung zum Spannen von Triebfedern, gekennzeichnet durch einen eine Anzahl Kugeln befördernden Elevator und einen löffelartigen, durch das Gewicht der Kugeln niederzudrückenden Hebel, welcher den mit der Federwelle verbundenen Elevator dreht. Heinrich Buhrke, Versin b. Altcolziglow i. Pomm.  
83b. 280725. Elektrische Aufzugsvorrichtung für Uhren, Trieb- oder Laufwerke, deren Aufzugswalze als Elektromagnetanker ausgebildet ist. Scheider & Wesenfeld, G. m. b. H., Langenfeld, Rhld.  
83b. 280726. Elektrische Aufzugsvorrichtung für Uhren mit Gewichtshebel. Schneider & Wesenfeld, G. m. b. H., Langenfeld, Rhld.  
83b. 280733. Schwingender Elektromagnetanker für Uhren, dessen Hebelende mit einem verstellbaren Kontaktarm versehen ist. Schneider & Wesenfeld, G. m. b. H., Langenfeld, Rhld.  
83a. 281759. Badeuhr nach Art einer umkehrbaren Sanduhr. Eduard Peter, Bad Sachsa a. Harz.  
83a. 281766. Vereinigte Aufzugsvorrichtungen an Weckeruhren, bei welchen durch Drehen eines in der Uhrmitte befindlichen Schlüssels in dem einen oder anderen Sinne beide Werke aufgezogen werden. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N.